



economisesuisse

Ist die Geld- und Währungspolitik der Schweiz reformbedürftig?

Rudolf Minsch, Chefökonom
ZHK, 10. April 2018

Aktuelle politische Forderungen

Eine Auswahl:

- Wechselkurs-Zielvorgabe
- Staatsfonds
- Vollgeld



economiesuisse

Wechselkurs-Ziel

14.9.2013: SGB fordert Kurs von 1.35

Hubert Mooser

Bundeshausredaktor

@bazonline

Bern

24.09.2013

 Facebook (0)

 Twitter (0)

 Senden (0)

Der Schweizerische **Gewerkschaftsbund** (SGB) und die SP machen wieder Druck: Sie wollen einen höheren Wechselkurs zum **Euro**. «Der **Franken** ist nach wie vor stark überbewertet» sagt, SGB-Chefökonom Daniel Lampart. Die Auswirkungen seien deutlich sichtbar, in Form eines tieferen Bruttoinlandproduktes pro Kopf. Im Parlament haben die SP-Nationalräte **Corrado Pardini** (BE), **Susanne Leutenegger Oberholzer** (BL) und **Matthias Aebischer** (BE) den **Bundesrat** aufgefordert, auf eine Mindestkursgrenze von 1.35 Franken hinzuarbeiten. Weiter wollen sie wissen, was der Bundesrat tun wolle, um den bisherigen Mindestkurs von 1.20 Franken zu halten.

Handelszeitung 14.12.2017: SGB fordert Wechselkurs 1.25 bis 1.35

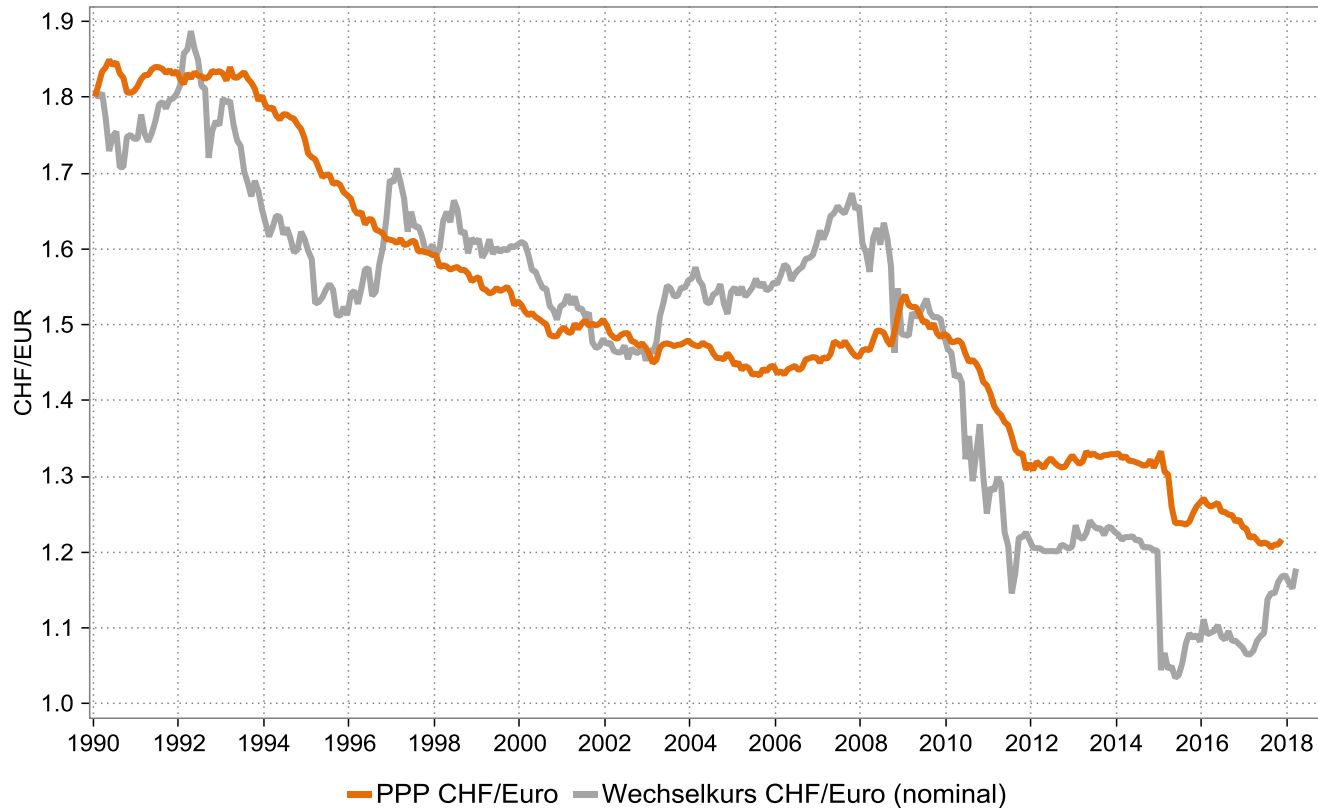
Vorgehen gegen Überbewertung

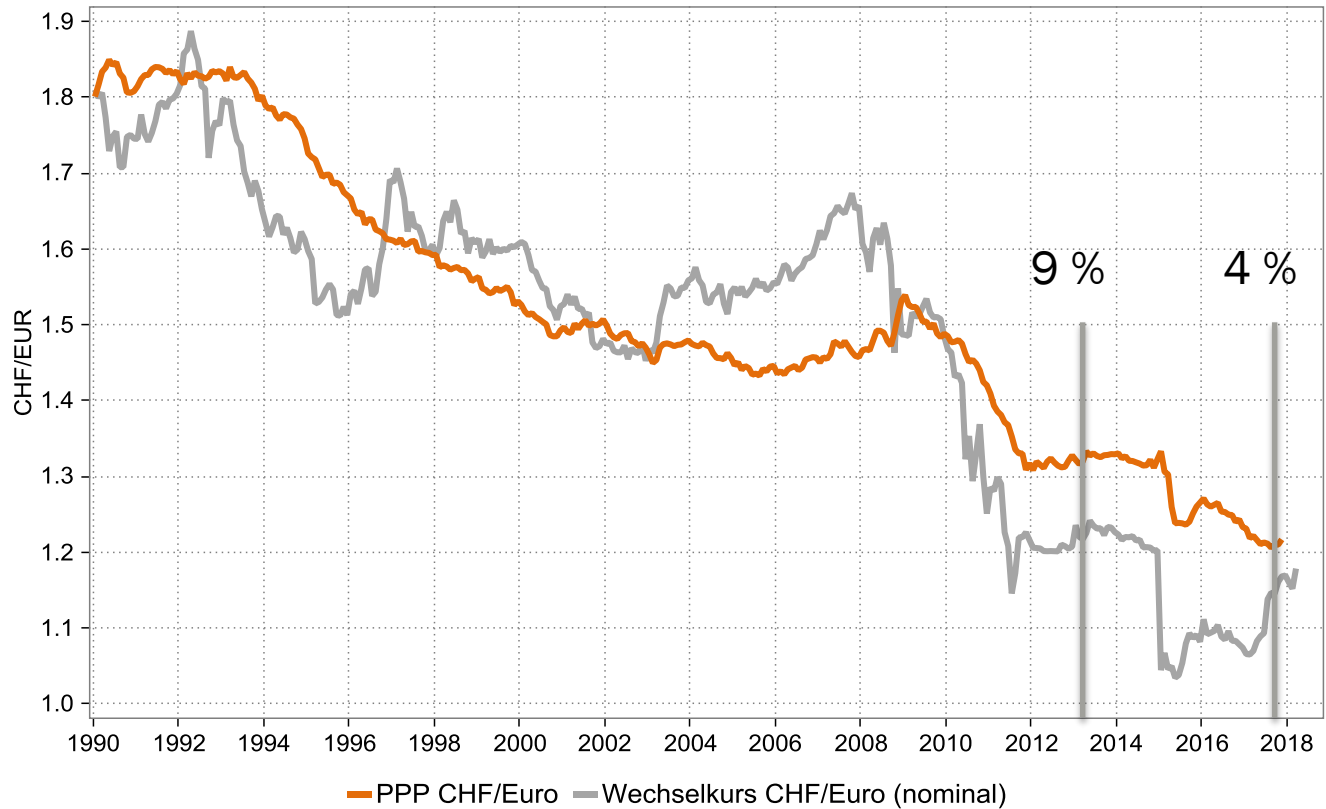
Der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) forderte von der SNB erneut, trotz der jüngsten Abschwächung des Frankens stärker gegen die Überbewertung der Schweizer Währung vorzugehen. Mit einem Kurs von 1,17 Franken gegenüber dem Euro sei der Franken nach wie vor stark überbewertet, erklärte SGB-Chefökonom Daniel Lampart.

Die SNB solle den Frankenkurs so rasch als möglich auf ein Niveau bringen, welches der Schweiz nicht schade. Dieses ortet der SGB beim Wert von 1,25 bis 1,35 Franken pro Euro.

(sda/trd)

Nominaler Wechselkurs und PPP CHF/€







economiesuisse

Staatsfonds

Norwegischer Staatsfonds mit hoher Rendite

Der weltgrösste Staatsfonds hat 2017 von der Hausse an den Aktienmärkten stark profitiert.

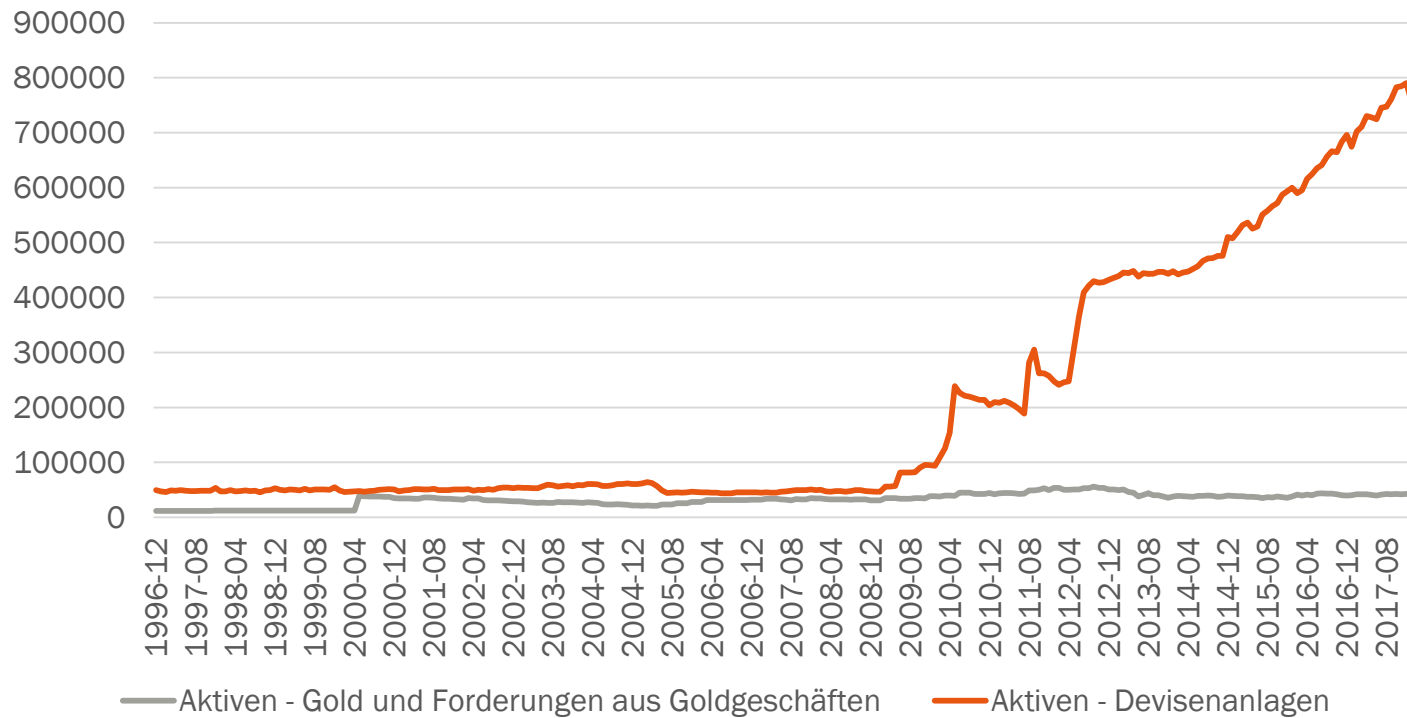
Michael Ferber
27.2.2018, 10:46 Uhr

Die starke Entwicklung der Aktienmärkte hat dem norwegischen Staatsfonds im vergangenen Jahr eine Rendite von hohen 13,7%



Die Revo

Stark gestiegene Devisenanlagen



Quelle: SNB

Begehrlichkeiten in der Politik sind unendlich

- «**Norwegen hat das Erdöl, die Schweiz den zu starken Franken**», erklärt die SP-Nationalrätin Susanne Leutenegger Oberholzer in einem Interview, indem sie für die Schaffung eines Schweizer Staatsfonds wirbt.
- Im Interview erklärt sie, es bestünde nun die Chance, dass die SVP und SP gemeinsam der Idee zum Durchbruch verhelfen könnten. Die SVP wolle einen Staatsfonds schaffen um ihn so investieren zu lassen, dass er **Übernahmen** von für die Schweiz wichtigen Firmen **durch die Chinesen verhindern** könne. Die SP hingegen wolle die Mittel für strategische Interessen der Schweiz einsetzen, erklärt Leutenegger Oberholzer. Denkbar hält sie Investitionen in **erneuerbare Energien** wie Windparks oder auch in **Schweizer Unternehmen**, welche dem technologischen Wandel stark ausgesetzt seien, wie etwa die Zulieferer in der Autoindustrie.

Zwei Denkfehler

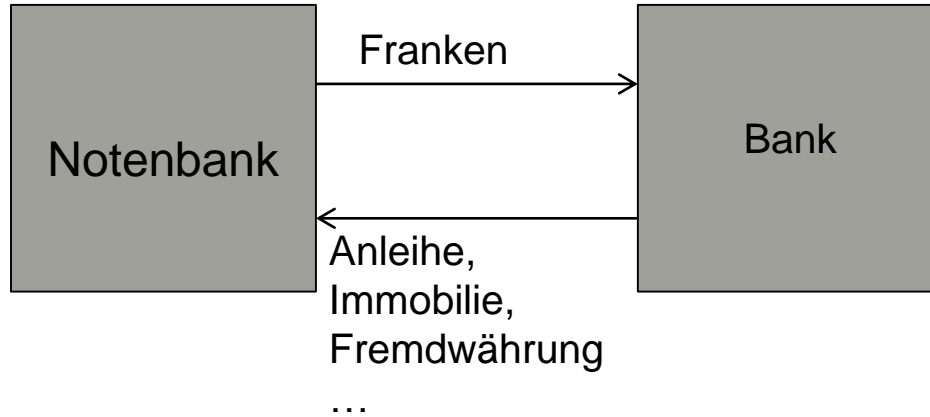
Norwegen



Schweiz



Steuerung der Geldmenge



= Schaffung von Zentralbankgeld

Denkfehler Nummer Zwei

Abbau ausländischer Devisen und Investition in der Schweiz
stärkt den Schweizer Franken.

Gemeinsamkeit der Forderungen

- Politische Einflussnahme auf die Geld- und Währungspolitik
- Unabhängigkeit der Nationalbank wird gefährdet

...auch bei der Vollgeldinitiative...



economiesuisse

Vollgeld-Initiative

Die Vollgeld-Initiative

- Peter Ulrich, Wirtschaftsethik
- Philippe Mastronardi, Öffentliches Recht
- Hans Christoph Binswanger, VWL
- Mathias Binswanger, VWL
- Hansruedi Weber, Präsident MoMo
- Thomas Mayer & Joseph Huber, Autoren (Vollgeld)
- Emil & Peach Weber
- Thomas Mayer, ehem. Chefsvolkswirt Deutsche Bank



VOLLGELD
INITIATIVE

FÜR KRISENSICHERES GELD:
GELDSCHÖPFUNG ALLEIN
DURCH DIE NATIONALBANK!

Hier geht's zur



VOLLGELD INITIATIVE

KRISENSICHERES GELD IM
INTERESSE ALLER: GELDSCHÖPFUNG
ALLEIN DURCH DIE NATIONALBANK!

DE FR

Suchen



Worum geht es? [Aktuelles](#) [Informationen](#) [Fragen](#) [Verein MoMo](#)

Newsletter

Melden Sie sich für unseren Newsletter um aktuelle Informationen zu erhalten.

Spenden

Unterstützen Sie uns mit einer Spende nach Wahl. Besten Dank für Ihre Unterstützung!



MoMo
Verein Monetäre
Modernisierung
Postfach 3160
5430 Wettingen
www.vollgeld.ch
info@vollgeld.ch
+41 79 773 34 50

Verein MoMo > [Über uns](#)

über uns

Der überparteiliche Verein *Monetäre Modernisierung (MoMo)* und der namhafte Wissenschaftliche Beirat setzen sich dafür ein, die Finanzwirtschaft in den Dienst der Realwirtschaft und das Geldsystem in den Dienst der Menschen zu stellen.

Der Verein hat das Ziel (siehe **Statuten**), in der Schweiz eine öffentliche Diskussion über die *Vollgeldreform* zu starten.

Der überparteiliche Verein MoMo ist die Trägerorganisation der **Schweizer Vollgeld-Initiative**.

Hier ein im amtlichen Langenthaler-Anzeiger publiziertes *Vereinsportrait (Juni 2015)*.

Kontakt

Gerne geben wir telefonisch oder per Mail weitere Auskünfte. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die Vollgeldreform persönlich vor.

Mail: info@vollgeld.ch

Adresse: Verein Monetäre Modernisierung (MoMo), Postfach 3160, 5430 Wettingen

Telefon: 079 773 34 50

Events

Termine Vollgeld-Initiative

Hier finden Sie diverse Veranstaltungen und Sammel-Events im Zusammenhang mit der Vollgeld-Initiative!

Schweizer Fernsehen / youtube



ECO-Video direkt bei SRF

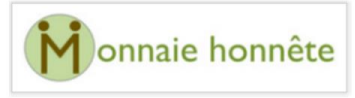


PositiveMoney



Twitter-Meldungen:

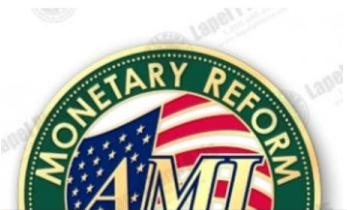
Monetative
Vollgeld Infobrief: Analyse
Parteiprogramme, neue Artikel
<https://t.co/BxssQlcmZI>
3 days ago



Monetative
Vollgeld Infobrief: Analyse
Parteiprogramme, neue Artikel -
<https://t.co/EVs9ILKynn>
3 days ago



Monetative
Hier noch ein Artikel in der schweizer
NZZ über die Diskussion auf der
Jahrestagung des Vereins für
Socialpolitik... <https://t.co/jfFsF9WJAPy>
3 days ago

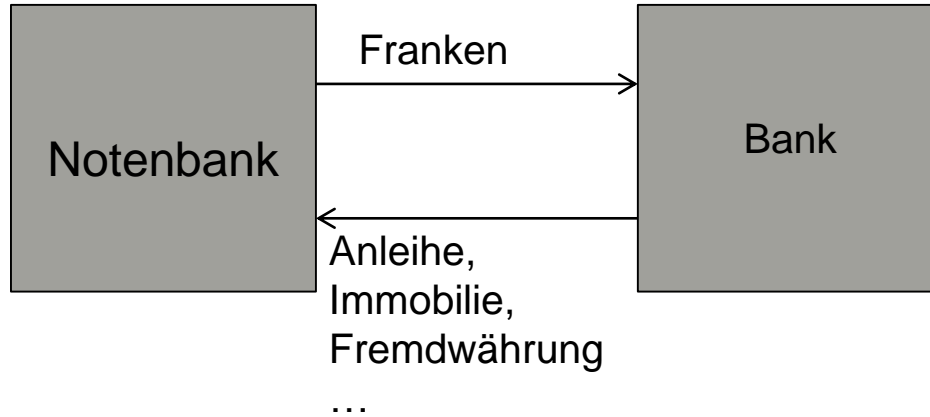


Geldmultiplikator

Oder wie entsteht Geld?



Steuerung der Geldmenge



= Schaffung von Zentralbankgeld

Notenbankbilanz per September 2017

Bilanz SNB

Aktiven	813	Passiven	813
Übrige Aktiven	10	Übrige Passiven	151
Devisenanlagen	761	Girokonten Inland	468
Gold	42	Banknotenumlauf	77
		Eigenkapital	117
Ausserhalb der Bilanz:		Münzurlaub	3

Gesamtbilanz Geschäftsbanken

Aktiven	3263	Passiven	3263
Übrige Aktiven	2795	Übrige Passiven	2721
Girokonten SNB	468	Sichteinlagen	542

Oder wie entsteht Geld II?



Wer?



RAIFFEISEN

Geldschöpfung

Kunde zahlt 100 Franken auf sein Konto bei Bank A ein, Bank vergibt einen Kredit in der Höhe von 90, 10 muss die Bank als Reserve zurückbehalten.

Bank A

Aktiva	Passiva
Girokonto der Geschäftsbank +10 Kredit +90	Guthaben des Kunden +100

Bank B

Aktiva	Passiva
Girokonto der Geschäftsbank +9 Kredit +81	Guthaben des Kunden +90

Geldschöpfungsmultiplikator

90	23
81	20
73	18
66	16
59	15
53	13
48	12
43	11
39	10
35	9
31	8
28	7
25	6

Summe	900

r = Reservesatz

$$\text{GSM} = \frac{1}{1 - (1 - r)}$$

Limitierende Faktoren:

- Bargeldhaltung
- Eigenkapitalvorschriften



FÜR KRISENSICHERES GELD:
GELDSCHÖPFUNG ALLEIN
DURCH DIE NATIONALBANK!



Was will die Vollgeld-Initiative?

Buchgeld soll **komplett verboten** werden.

Bank muss Vollgeld-Konten ausserhalb der Bilanz führen.

Die **Geldmenge** soll zu 100 Prozent **direkt durch die Nationalbank** gesteuert werden.

Künftiges Geld muss in Zukunft **schuldfrei** in Umlauf gebracht werden.

Geldschöpfung heute (Geschäftsbanken)

Bilanz Geschäftsbank

Aktiven	Mio. CHF	Passiven	Mio. CHF
Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
Kredite	+0.9	Sichteinlagen	+0.9
		Eigenkapital	

Bilanz Kunde

Aktiven	Mio. CHF	Passiven	Mio. CHF
Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
Sichtkonto	+0.9	Kredite	+0.9
		Eigenkapital	

Geldschöpfung unter dem Vollgeldsystem: Mögliche Verbuchung

Bilanz SNB

Aktiven	Mrd. CHF	Passiven	Mrd. CHF
Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
Vorrat		Eigenkapital	+10
Münzen			
Banknoten			
Buchgeld	+10		

Ausserhalb der Bilanz:

Münzumsatz
Banknotenumsatz
Buchgeldumsatz

Bilanz Staat und Bevölkerung

Aktiven	Mrd. CHF	Passiven	Mrd. CHF
Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
Vollgeld		Eigenkapital	

Geldschöpfung unter dem Vollgeldsystem: Mögliche Verbuchung

Bilanz SNB

Aktiven	Mrd. CHF	Passiven	Mrd. CHF
Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
Vorrat		Eigenkapital	-10
Münzen			
Banknoten			
Buchgeld	-10		

Ausserhalb der Bilanz:

Münzumsatz
 Banknotenumsatz
 Buchgeldumsatz **+10**

Bilanz Staat und Bevölkerung

Aktiven	Mrd. CHF	Passiven	Mrd. CHF
Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
Vollgeld	+10	Eigenkapital	+10

Bilanz SNB

<i>Aktiven</i>	<i>0</i>	<i>Passiven</i>	<i>0</i>
Vorräte		Eigenkapital	0
Münzen	0		
Banknoten	0		
Buchgeld	0		
Darlehen an Banken	0		
Ausserhalb der Bilanz:		Vollgeldumlauf	300

Leer

Die ~~Voll~~geld- Initiative



Potenziell desaströse Auswirkungen

Experiment

Ein riesiges und einmaliges volkswirtschaftliches Experiment

Vertrauensverlust

Leergeld statt Vollgeld

Kreditvergabe wird erschwert

Höhere Kosten, weniger Investitionen

Der Kleinkunde zahlen die Zeche

Höhere Kosten, kleineres Angebot

Regulierungstsunami

Staatliche Regulierungen für die gesamte Wirtschaft und die Bevölkerung

Unabhängigkeit der SNB gefährdet



riskant, teuer, schädlich

Vollgeld-Initiative

Nein.

www.vollgeldinitiative-nein.ch

Zurück zur Frage:

Ist die Geld- und Währungspolitik der Schweiz reformbedürftig?

Kontinuierliche Verbesserungen ja,

aber bitte keine politisch motivierten Experimente.



**Wirtschaft.
Wir alle.**